

Aufgabe 1 – *Arbeitsumgebung*

In dieser Aufgabe sollst du dich mit deiner zukünftigen Arbeitsumgebung vertraut machen. Du hast nun (hoffentlich) einen Login der Form `sifobar` und ein zugehöriges Passwort, mit dem du dich fortan an jedem Rechner im CIP-Pool einloggen kannst. Wenn du dies zum ersten Mal tust, wirst du mit einer ganzen Reihe von Entscheidungen konfrontiert, wie deine Umgebung aussehen bzw. sich verhalten soll. Keine Sorge, wenn dir einige Punkte nichts sagen, du kannst deine Entscheidungen natürlich jederzeit revidieren. Wenn du keine speziellen Vorlieben hast, empfehlen wir dir als Window-Manager *KDE* und als Shell die *bash* auszuwählen.

Wenn du den schweisstreibenden Konfigurationsmarathon hinter dich gebracht hast, arbeite dich zunächst in KDE ein. Schau dir das Startmenü an und probiere einige Programme aus, die dich interessieren. Insbesondere solltest du einen Blick auf die verschiedenen *Browser* werfen, die dir zur Verfügung stehen, u.a. Firefox, Galeon, Opera und den KDE-eigenen Konquerer, den du auch als grafischen Dateimanager verwenden kannst.

Mach dich bei der Gelegenheit auch mit dem Konzept der *Workspaces* vertraut. Gerade wenn man mit vielen Applikationen gleichzeitig arbeitet, ist dies äußerst nützlich, um den Überblick zu behalten.

Wenn du dich für einen Browser entschieden hast, kannst du dich damit mal ein wenig auf der FSI-Seite umschaun. Du findest sie unter <http://fsi.informatik.uni-erlangen.de/> oder aus dem Uni-Netz aus auch direkt unter <http://fsi/> – besonders pfiffige Leute legen sich natürlich sofort begeistert einen Bockmark auf diese essentielle Seite!

Im FSI-Wiki gibt es auch eine Seite für diesen Kurs. Dort findest du ein Archiv `vorkurs.tar.gz` mit einigen Dateien, die für spätere Aufgaben noch benötigt werden – lade sie herunter und lege sie in deinem *Home-Verzeichnis* ab.

Aufgabe 2 – *Dein Home-Verzeichnis*

Jeder User hat im CIP-Pool sein eigenes *Home-Verzeichnis*, in dem er seine Übungsaufgaben, Skripten, E-Mails und was man sonst noch alles als Informatikstudent tagtäglich braucht ablegen kann. Du solltest dort oder ggf. in einem Unterverzeichnis davon die `vorkurs.tar.gz`-Datei finden, die heruntergeladen hast.

Starte *Konqueror*, den Dateimanager von KDE, und entpacke das Archiv. Der Konquerer kann neben den grundlegenden Datei- und Verzeichnisoperationen wie verschieben, kopieren und umbenennen von Dateien auch noch eine ganze Menge mehr, etwa Bilder betrachten, Text- und PDF-Dateien anzeigen und eben auch mit gepackte Archiven umgehen. Probiere einfach ein wenig mit den Dateien aus dem Archiv herum. Probiere auch einige von den *Viewern*, die dir in der Vorlesung vorgestellt worden sind aus!

Du kannst übrigens nicht nur in deinem Home werkeln, sondern auch in anderen Verzeichnissen, z.B. in den Homes von anderen Usern. Schau dich mit dem Konquerer ein wenig um. Wo kommst du überall hin? Kann man einfach die Dateien von anderen User löschen oder bearbeiten? Oder ihnen eigene Dateien „unterschieben“?

Aufgabe 3 – Die Shell

Viele Aufgaben lassen sich auf der Shell einfacher und schneller erledigen als mit langwierigen Mausklicks. Anfangs erscheint einem diese Methode der Kommunikation mit dem Rechner meist ziemlich mühselig. Wenn man sich erstmal eingewöhnt hat, wird man aber merken, dass man erstaunlich viele Befehle und ihre Parameter im Gedächtnis behält. Aus dem Kopf heraus etwas in die Shell einzugeben, geht dann viel schneller als die Maus zu benutzen und man kommt oft rascher zum gewünschten Ergebnis.

Zeit, deine ersten Erfahrungen mit der Shell zu machen. Starte dazu ein Terminal und schau dich zunächst ein wenig in deinem Home-Verzeichnis um. Verwende hierzu die Befehle `ls`, `cd` und `pwd`. Zur Erinnerung: `..` steht immer für das übergeordnete Verzeichnis! Versuche hierbei so wenig wie möglich zu tippen, indem du geschickt die *Tab-Completion* benutzt, um die Namen von Befehlen, Dateien und Verzeichnissen zu komplettieren.

Als nächstes kannst du ein wenig mit den Dateien aus dem `vorkurs.tar.gz`-Archiv experimentieren, das du in der vorherigen Aufgabe entpackt hast. Du solltest daher ein Verzeichnis `vorkurs/` in deinem Home haben – wechsele dort hinein und lass dir dessen Inhalt anzeigen. Um dir die einzelnen Dokumente anzeigen zu lassen, starte jeweils einen passenden *Viewer*. Einen Viewer kannst du mit *viewerprogramm irgendein.dokument.endung* starten – hier ist ein `&` am Ende der Befehlszeile sinnvoll. Warum?

Im Verzeichnis `Bilder` liegt eine Datei, die dort nicht hinpasst. Lege dafür ein neues, sinnvoller benanntes Verzeichnis an (mit `mkdir`) und kopiere sie dorthin (mit `cp`). Nun lösche die Datei im Verzeichnis `Bilder` (mit `rm`). Überprüfe nach jedem Schritt mit `ls`, was passiert ist. Beim `rm`-Befehl ist Vorsicht geboten: Dateien werden hierbei ohne Nachfrage gelöscht.

Das ganze geht auch einfacher mit `mv` – damit kann man Dateien direkt verschieben, ohne erst zu kopieren und dann die Quelldatei zu löschen – probiere es aus! Die Syntax des Befehls ist immer `mv QUELLE ZIEL`. Mach dich auch damit vertraut, dass du mit `mv` Dateien und Verzeichnisse umbenennen kannst. Wenn das Ziel kein existierendes Verzeichnis ist, dann wird die Quelle umbenannt. Teste auch dies mit einigen Dateien.